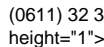




Ministerpräsident Bouffier zur Schuldenkrise in Griechenland

Ministerpräsident Bouffier zur Schuldenkrise in Griechenland
Der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier äußerte sich heute zur Schuldenkrise in Griechenland: "Angesichts der Schuldenkrise in Griechenland heißt das Gebot der Stunde, zuerst den Bericht der Troika auszuwerten. Deutschland steht für Solidarität, das setzt aber immer auch Solidarität auf der anderen Seite voraus." Deutschland werde seinen Beitrag leisten, allerdings müsse Griechenland seinen Haushalt auch umfassend konsolidieren. "Die Frage nach einem Schuldenschnitt stellt sich derzeit nicht, zunächst muss abgewartet werden, ob die Maßnahmen in Griechenland greifen. Für die Zukunft gänzlich ausschließen sollte man ihn aber nicht", so Bouffier abschließend.
Staatskanzlei
Staatssekretär Michael Bußer, Sprecher der Landesregierung
Telefon: (0611) 32 39 18, Fax: (0611) 32 38 00
E-Mail: presse@stk.hessen.de


Pressekontakt

Hessische Landesregierung

65183 Wiesbaden

presse@stk.hessen.de

Firmenkontakt

Hessische Landesregierung

65183 Wiesbaden

presse@stk.hessen.de

Mitglieder der Hessischen Landesregierung: Volker Bouffier, Ministerpräsident Michael Bußer, Sprecher der Landesregierung Michael Boddenberg, Minister für Bundesangelegenheiten Eva Kühne-Hörmann, Ministerin für Wissenschaft und Kunst Boris Rhein, Minister des Innern und für Sport Dieter Posch, Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Thomas Schäfer, Finanzminister Lucia Puttrich, Ministerin für Umwelt, Energie, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Stefan Grüttner, Sozialminister Dorothea Henzler, Kultusministerin Jörg-Uwe Hahn, Minister für Jusitz, Integration und Europa